

**Zeitschrift:** Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft  
**Herausgeber:** Schweizerische Astronomische Gesellschaft  
**Band:** 66 (2008)  
**Heft:** 346

**Rubrik:** Fotogalerie

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# «Holmes in Kalifornien»

So schnell Komet 17P/Holmes im vergangenen Herbst am Himmel erschien, so schnell scheint er am Himmel zu reisen. Schon ist er in Kalifornien angekommen, genauer gesagt beim gleichnamigen Nebel. Der California-Nebel trägt die NGC-Nummer 1499 und liegt 36 Bogenminuten nördlich des Sterns  $\xi$  Persei, der in der nebenstehenden Aufnahme oben links funkelt. Noch immer ist die Ausdehnung der Kometenkoma gewaltig, wenn man bedenkt, dass sich der Komet zwischenzeitlich weiter von der Erde entfernt hat. Mit freiem Auge ist der eisige Vagabund längst nicht mehr zu sehen, was auch die 68-minütige Belichtung der aus 34 Einzelbildern addierten Aufnahme beweist.

Beim Kaliforniennebel handelt es sich um eine typische HII-Region in rund 1000 Lichtjahren Entfernung. Sie wurde vom amerikanischen Astronomen Edward Barnard in den frühen 1880er-Jahren entdeckt und bald darauf von Johan Ludvig Emil Dreyer, dem Begründer des NGC-Katalogs, als Nummer 1499 in dessen Liste aufgenommen. Mit einer Helligkeit von +5 mag ist der Kaliforniennebel bei unseren Licht verschmutzten Verhältnissen und wegen seiner geringen Flächenhelligkeit kaum mehr sehen. Nur an ganz dunklen Orten kann man die längliche Nebelstruktur, welche an die Halbinsel Baja California erinnert, durch ein Fernglas schwach wahrgenommen werden. Es wird vermutet, dass die Gaswolke aus interstellarer Materie vom bereits erwähnten Stern Menchib ( $\xi$  Persei), der übrigens in diesem Nebel «geboren» wurde, zum Leuchten ange-regt wird.

■ **Thomas Baer**  
Bankstrasse 22  
CH-8424 Embrach

*Haben Sie auch schöne  
Astroaufnahmen von besonderen  
Konstellationen oder  
Himmelsereignissen? Dann senden  
Sie diese an die Redaktion.*



■ **Armin Behrend**  
Vy Perroud 242 B  
CH-2126 Les Verrières

## Komet Holmes beim Californianebel

Datum:	24. Februar 2008
Ort:	Les Verrières, 950 m ü. M.
Optik:	Teleobjektiv (135 mm)
Kamera:	EOS 20Da
Methode:	addition 34 poses
Belichtungszeit:	68 minutes
Nachführung:	Aucun
Montierung:	Equatoriale Vixen
Bearbeitung:	Iris + Photoshop
Bemerkungen:	Ciel brumeux



■ **Martin Mutti**  
 Stockerenweg 1  
 CH-3114 Wichtrach

## Fantastische Whirlpool-Galaxie

Eine der mit Sicherheit spektakulärsten Galaxien ist die Whirlpool-Galaxie Messier 51 im Sternbild der Jagdhunde. Sie ist eine typische Vertreterin der Klasse Sc nach Hubble, eine Galaxie mit deutlich ausgeprägter Spiralstruktur. Ihre scheinbare Helligkeit liegt bei +8,4 mag und hat eine Flächenausdehnung von 11,2' x 6,9'. Über ihre Entfernung gibt es recht unterschiedliche Angaben. Diese reichen von 15 Millionen bis 38 Millionen Lichtjahren. Das Besondere an Messier 51 ist ihr Begleiter. Im NGC-Katalog trägt er die Nummer NGC 5195, M51 selber besitzt die Nummer NGC 5194. Die Begleitgalaxie zählt zur Familie der irregulären Galaxien und hat eine Winkelausdehnung von 5,8' x 4,6'. Ihre Helligkeit beträgt +9,6 mag und ist zusammen mit Messier 51 in sehr klaren und mondscheinlosen Nächten mühelos zu beobachten. Vermutlich durch die Gezeitenwechselwirkung mit NGC 5194 ausgelöst, beobachten die Astronomen in der Whirlpoolgalaxie einen ungewöhnlich hohen Anteil sehr junger und massereicher Sterne, die allerdings nur eine Lebensdauer von einigen wenigen Millionen Jahren haben werden. Dies wäre auch eine Erklärung dafür, dass in Messier 51 mit SN 1994I und SN 2005cs innerhalb von nur 11 Jahren gleich zwei Supernovae zu beobachten waren. Entdeckt wurde die Galaxie am 13. Oktober 1773 durch den französischen Astronomen Charles Messier, der mit 21 Jahren vom Astronomen der Marine, Nicholas Delisle, angestellt wurde. In dessen Auftrag suchte und fand er im Jahre 1759 auch den legendären und erwarteten Kometen Halley. Charles Messier war ein aktiver Himmelsbeobachter. So verfolgte er nicht nur den Venustransit von 1761, sondern entdeckte wenige Jahre später seinen ersten von rund 20 Kometen. Auf der weiteren Suche nach den «geschweiften Sternen» stiess er auf eine Vielzahl anderer Objekte wie Galaxien, Sternhaufen oder Nebel. Das erste dieser Gebilde – später Messier 1 oder M 1 genannt – hatte er bereits 1758 gesichtet. Dies war der Anfang seines Kataloges von Objekten, der bis in die heutige Zeit Gültigkeit hat. Er arbeitete eng mit Astronomenkollegen zusammen.

## Riesenhafte Kometenkoma

Datum:	5. März 2008 21:00 - 22:20 Uhr MEZ
Ort:	Sternwarte Uecht, 3078 Niedermuhlern, 960 m.ü.M.
Optik:	Celestron Comet Catcher (Schmidt Newton), 500mm, f3.6
Reducer/Extender/Flattener:	Baader Coma Corrector
Kamera:	Canon EOS5D modifiziert von Baader
Methode:	Masterdark, Masterflat, Bildfeld geebnet
Belichtungszeit:	20 x 3min bei ISO 1600
Montierung:	Takahashi EM200
Bearbeitung:	Fitswork, Iris, Photoshop, Noiseware



## Whirlpool-Galaxie M 51

Datum: 8. März 2008  
Ort: Gurnigelpass, 1600 m ü.M.  
Optik: Takahashi-TOA 150/1100 APO-Refraktor bei f/7.27  
mit TOA-67 Fieldflattener  
Kamera: Canon EOS 20Da bei 800 ASA  
Belichtungszeit: 40 x 5 Minuten  
Nachführung: -  
Montierung: 10 Micron GM 2000 QCI Ultraportable  
Bearbeitung: Astroart, RegiStar und Photoshop CS2  
Bemerkungen: Die Aussentemperatur betrug -8° Celsius

■ Manuel Jung  
Kirchenfeldstrasse 36  
CH-3005 Bern

## Die lunaren Apenninen

**Armin Behrend**  
Vy Perroud 242 B  
CH-2126 Les Verrières  
omg-ab@bluewin.ch

Datum:	8. Oktober 2007
Ort:	Les Verrières 950 m ü. M.
Optik:	C14 F/D11, 8600 mm F/D 24
Konverter:	Barlow 2.2 X
Kamera:	SKYnxy2SA
Methode:	50% de 1480 images
Belichtungszeit:	1/15 s
Montierung:	Equatoriale,
Bearbeitung:	Registax + Photoshop